

# AKTUELL

JUNI 2017



## AGENDA

### TERMINE / VORSCHAU

- |         |                             |
|---------|-----------------------------|
| 3.-5.6. | BESJ Pfingstlager ‚Nehemia‘ |
| 10.6.   | LIFETIME Jugendgottesdienst |
| 11.6.   | Unterrichtsabschluss        |
| 24.6.   | Heirat Lukas und Livia      |
| 27.6.   | Gemeindeschulung            |
| 9.7.    | Taufsonntag                 |
| 23.7.   | Regio-Gottesdienst          |
| 31.7.   | kein Gottesdienst           |

## ÜBERSICHT

### INHALTSVERZEICHNIS

- |           |                                  |
|-----------|----------------------------------|
| Seite 1/2 | Editorial /Chronik               |
| Seite 2/3 | Aus der Gemeindeleitung          |
| Seite 3-6 | Interviews Unterrichtsteilnehmer |
| Seite 7   | Seniorentreff 60+                |
| Seite 8   | Inserate                         |
| Seite 9   | Gemeinde Info                    |
| Seite 10  | Monatsprogramm                   |

## EDITORIAL

### « ACHT MÄDELS UND EIN JUNGE... »

**Acht in jeder Beziehung fitte Mädels und ein Junge schliessen in diesem Jahr ihren zweijährigen Unterricht in der Chrischona Hallau ab. Am zweiten Sonntag im Juni (nach Pfingsten), den 11. Juni 2017, findet der Abschluss- und Segnungsgottesdienst unserer Jugendlichen statt.**

Wir bitten für die nun 'religionsmündigen' Jugendlichen und ihre Zukunft um Gottes Segen. In diesem Jahr sind es: Johanna Funck, Laura Hedinger, Leonie Hübscher, Nori Jahija /Gassmann, Janina Richli, Lea Rohner, Celina Rüger, Julia und Jonathan Schwanhäuser.

Liebe Johanna, Laura, Leonie, Nori, Janina, Lea, Celina, Julia und Jonathan,

Es war eine super Zeit mit euch 2 Jahre lang im biblischen Unterricht. Ihr wart so positiv lebendig, interessiert und immer fröhlich dabei. Es folgt immer wieder ein neuer,

## « ACHT MÄDELS UND EIN JUNGE... »

FORTSETZUNG VON SEITE 1

toller Jahrgang nach und ich mache Unterricht immer wieder gern, gerade weil ich immer wieder neue Teenager kennen lernen kann. Trotzdem, ich werde euch schon ‚ein wenig‘ vermissen. Es war einfach gut mit euch...

Wie auch immer, für euch beginnt so oder so auf verschiedenen Ebenen eine neue Ära. Ihr beendet definitiv die Grundschule und tretet in die selbständige Arbeits- oder Kantiwelt ein (sechs von euch!). Ab jetzt seid ihr mehr auf euch selbst gestellt und eigenverantwortlich, was und wie ihr künftig lernen und im Leben weiterkommen wollt, und welche Ziele ihr verfolgen und welche Träume ihr verwirklichen möchtet.

Genau dasselbe vollzieht sich im Glauben und in eurer Beziehung zu Gott. Ihr seid ab nun mehr auf euch selbst gestellt und eigenverantwortlich, was und wie ihr lernen, wachsen und weiterkommen wollt. Und ihr entscheidet, welche geistlichen Ziele und Träume ihr verfolgen und erreichen wollt.

Ich bete dafür, dass ihr als so positive, fröhliche Truppe, wie ich euch 2 Jahre lang erlebt habe, dran bleibt im Glauben und dass ihr im Leben mit Jesus wachsen, stark werden und einfach weiterkommen könnt.

Als Gemeinde freuen wir uns auf euch und wollen euch bewusst als junge Erwachsene aufnehmen. Seid ganz herzlich willkommen! (Dasselbe gilt auch für euch zwei von der FEG Wilchingen. Ihr seid auch dort herzlich willkommen in der Gemeinde). Wir sind offen für alles, was ihr einbringen werdet, für eure Ideen, eure Inspiration, eure Fröhlichkeit und einfach euer Dasein. Ich bete dafür und setze mich dafür ein, dass ihr weiterhin in unserer Gemeinde ein geistliches Zuhause erleben dürft. Es ist schön, so viel tolle Mädels und dich, Jonathan, in unserer Mitte zu haben. - Gottes Segen sei mit euch!

Ganz liebe Grüsse  
Euer Pastor  
Michael



## INFORMATIONEN

Liebe Gemeinde

Vielen Dank für alle Gebete und für alle Teilnahme an unseren Gemeindegängen. Hier die aktuellen Informationen:



### ▪ Fritz Stalder – Teilzeitmitarbeit bei uns

Ich freue mich sehr, dass uns Fritz Stalder (Chrischona Schaffhausen) unterstützt bis wir wieder einen zweiten Pastor gefunden haben. Fritz arbeitet ab 1. Juni zu 30 % bei uns in der Gemeinde mit und übernimmt Aufgaben wie Seniorenbesuche, Abdankungen, Heimandachten, Bibel-seminare, Predigt-dienste und anderes. Herzlichen Dank, Fritz!

### ▪ Sa-Mo, 3.-5. Juni: BESJ Pfingstlager

Die Jungscharleiter und alle teilnehmenden Kinder sind dankbar für eure Gebete für sie im Lager. Das Thema lautet: *"Nehemia - bau mit!"* Möge Gott wirken im Leben der Kinder und auch äusserlich Bewahrung und gutes Wetter schenken.

### ▪ So, 11. Juni: Gottesdienst zum Unterrichtsabschluss

Neun tolle, junge Teenager schliessen dieses Jahr ihren Unterricht ab. Darunter sind auch zwei von der FEG Wilchingen, die bei uns den Unterricht besucht haben. Aus diesem Grund wird die FEG Wilchingen ihren Gottesdienst am 11. Juni ausfallen lassen und bei uns zu Gast sein.

### ▪ Mo, 26. Juni 19.30 Uhr – Gemeindegang: «Über Jesus reden»

Am Dienstag, den 27. Juni, bieten wir eine Gemeindegang in der Form eines Workshops an. Das Thema lautet: „Wie kann ich mit Menschen über Jesus reden?“ Wir freuen uns über alle, die daran teilnehmen! – Der Workshop-Abend soll uns persönlich und als Gemeinde

## INFORMATIONEN

motivieren, Menschen in unserem Umfeld für den geplanten Glaubenskurs im August einzuladen.

### ▪ So, 9. Juli – Taufsonntag

Auch dieses Jahr besteht wieder die Gelegenheit, sich taufen zu lassen. Der Taufsonntag findet am 9. Juli statt. Die Vorbereitung dazu ist am Freitag, den 23. Juni um 19.30 Uhr. Bitte meldet euch bis spätestens am 16. Juni im Sekretariat an. Ich möchte alle – insbesondere alle Jugendlichen –, die noch nicht getauft sind, ermutigen, den Schritt zu wagen!

Herzlich  
Michael Russenberger

## CHRONIK

### GEBURTSTAGE

1. Juni	<b>Theo Hächler</b> 65 Jahre	<b>Hallau</b>
26. Juni	<b>Christian Salathé</b> 50 Jahre	<b>Wilchingen</b>

### GEBURT

4. Mai **Maleo Schellenberg**  
**Elina Schellenberg**  
(Kinder von Sabrina und Dominik Schellenberg, Hallau)

### HOCHZEIT

24. Juni **Lukas Regli und Livia Hintermann**  
13.30 Uhr Chrischona Hallau

**Herzliche Gratulation!**



## INTERVIEWS



Name: Johanna Funk  
Hobbys: Musik machen, Klavier, Einrad  
Lieblingsessen: alle möglichen Crêpes, am liebsten mit Bärlauch

### Frage 1: Woran hattest du Spass im Unterricht?

Ich fand es cool, dass wir viele Themen behandelt haben, die wir in der Schule nicht hatten, wie z.B. Sekten. Ausserdem, dass man Fragen stellen und sich unterhalten kann. Ich fand die Prüfung am Schluss relativ unnötig.

### Frage 2: Wer oder was hat dir geholfen eine Freundschaft mit Jesus anzufangen?

Ich bin von klein auf christlich erzogen worden und bin bewusst in meiner ersten Kinderwoche zum Glauben gekommen.

### Frage 3: Wie stehst du zum christlichen Glauben?

Es ist mir bewusstgeworden, wie wichtig es ist, seinen Glauben auch im Alltag zu leben, weil ich sehr überzeugt davon bin. In letzter Zeit ist mir vor allem das Bibellesen immer wichtiger geworden und es ist auch wirklich wichtig, denn es stärkt den Glauben.

### Frage 4: Was gefällt dir an unserer Gemeinde?

Ich mag die Gemeinschaft mit den vielen netten Leuten und dass jeder (auch Neue) hier einfach immer willkommen ist. Ausserdem mag ich die Predigten, den Worship und dass es so viel Kinder- und Jugendangebote gibt.

### Frage 5: Was erwartest dich schulisch im Sommer?

Ich habe noch drei Jahre Gymnasium vor mir (Musikprofil), bis zum Abitur. Danach gehe ich entweder studieren oder mache vielleicht ein ‚freiwilliges soziales Jahr‘.

### Frage 6: Was ist dein Lieblingsvers in der Bibel?

Einer von vielen: „Halte dir vor Augen, was Gott tut! Wer kann gerademachen, was er gekrümmt hat.“ Prediger 7,13



Name: Laura Hedinger  
Hobbys: zeichnen, schwimmen backen, lesen  
Lieblingsessen: Sushi

### Frage 1: Woran hattest du Spass im Unterricht?

Mir haben unsere Bibel- und Rätselspiele immer Spass gemacht. Ich finde, in unserer Gruppe konnten wir immer



## INTERVIEWS

spannende Themen diskutieren.

**Frage 2:** Was bedeutet dir der christliche Glaube?

Er bedeutet mir viel. Ich bin selbst Christin und habe von klein auf eine Beziehung zu Gott gehabt.

**Frage 3:** Was erwartest dich schulisch im Sommer?

Ab dem Sommer besuche ich die 2. Klasse der Kantonsschule im Profil S. Ich beginne dann mit meinem Schwerpunktfach Spanisch, auf welches ich sehr gespannt bin.

**Frage 4:** Was ist dein Traum fürs Leben?

Ich möchte einmal eine so tolle Familie haben, wie die, in der ich aufgewachsen bin.

**Frage 5:** Was ist dein Lieblingsbuch in der Bibel?

Das Buch der Psalmen. Ich finde, dort kann man viel Trost, Freude und Hoffnung finden.

**Frage 6:** Worauf freust du dich in der kommenden Zeit?

Ich freue mich auf meine weitere Kantizeit mit meinen Freunden und auf alle Zeit, die ich mit meiner Familie verbringen kann.



Name: Leonie Hübscher  
Hobbys: Trekking, allg. Sport  
Geige spielen  
Lieblingsessen: Pizza  
Lieblingstier: Tiger  
Lieblingszahl: 7

**Frage 1:** Wie hast du vom Unterricht profitiert?

Ich habe mehr über Gott, den Glauben und die Bibel gelernt.

**Frage 2:** Wie bist du zum Glauben gekommen?

Ich bin christlich aufgewachsen und durfte im Kids Treff, Jungschar, TC und den Pfilas mit dabei sein. Das alles half mir, im Glauben zu wachsen.

**Frage 3:** Wo würdest du dich einsetzen in der Gemeinde?

Letzten Sommer durfte ich mit Geigenstunden beginnen und es wäre schön, wenn ich bald in einer Band mitspielen könnte.

**Frage 4:** Was erwartest dich schulisch als nächstes?

Ich werde in Schaffhausen die Fachmittelschule besuchen.

**Frage 5:** Welchen grossen Traum würdest du gern in deinem Leben verwirklichen?

Ich würde mich freuen, wenn ich Kanada, Australien und die Karibik bereisen könnte!

**Frage 6:** Was ist dein Lieblingsvers in der Bibel?

Philipper 3,20: „Unser Bürgerrecht aber haben wir im Himmel. Von dort erwarten wir auch Jesus Christus,

unseren Retter.“

**Frage 7:** Worauf freust du dich am meisten in der kommenden Zeit?

Ich freue mich auf die neue schulische Herausforderung, andere Gesichter und die Jugendgruppe!



Name: Nori Jahija  
Hobbys: lesen, Musik hören  
Freunde treffen  
Lieblingsessen: Pizza  
Lieblingstier: eigentlich alle  
Lieblingsmusik: Pop

**Frage 1:** Was hat dir im Unterricht Spass gemacht?

Die tiefen Gespräche haben mir sehr gefallen. Was ich auch toll fand, war, dass wir immer viel Spass hatten und einander respektierten.

**Frage 2:** Wie bist du zum Glauben gekommen?

Ich bin in einer christlichen Familie aufgewachsen und bin schon seit ich denken kann vom Glauben überzeugt. Der Glaube bedeutet mir sehr viel.

**Frage 3:** Was gefällt dir an unserer Gemeinde?

Die vielen Programme für die Jungen (Ameisli, JS, JG) und die vielen tollen Leiter.

**Frage 4:** Wo machst du mit in der Gemeinde?

Ich setze mich bei den Ameisli ein und finde es sehr toll.

**Frage 5:** Was erwartest dich schulisch?

Ich werde nach den Ferien in die Kantonsschule in Schaffhausen gehen.

**Frage 6:** Welchen grossen Traum würdest du gern in deinem Leben verwirklichen?

Ich würde gerne Ärztin werden und anderen vom Glauben erzählen. Am liebsten würde ich das verbinden und in armen Ländern missionieren.

**Frage 7:** Was ist dein Lieblingsvers/-buch in der Bibel?

Ich mag den Psalm 91 am liebsten.

**Frage 8:** Worauf freust du dich in der kommenden Zeit?

Auf viele neue Erfahrungen und Erlebnisse mit Gott.



Name: Janina Richli  
Hobbys: Klavier spielen, TC  
Lieblingsessen: Omelette  
Lieblingstier: Wolf  
Lieblingsfarbe: blau

## INTERVIEWS

**Frage 1:** Was hat dir im Unterricht Spass gemacht?

Die Spiele zum Fragen-Beantworten haben mir gefallen.

**Frage 2:** Wie bist du zum Glauben gekommen?

Durch meine Familie bin ich zum Glauben gekommen. Sehr geholfen haben mir Sola oder Kiwo. Solche Anlässe haben mich im Glauben gestärkt.

**Frage 3:** Was gefällt dir an deiner Gemeinde?

Es ist eine sehr familiäre Gemeinde, aber eher für alte Leute.

**Frage 4:** Was erwartest dich beruflich im Sommer?

Ich mache eine Lehre als Zeichnerin Fachrichtung Architektur in Schaffhausen bei der Firma ABR & Partner.

**Frage 5:** Welchen grossen Traum würdest du gern in deinem Leben verwirklichen?

Einen Gleitschirmflug in den Bergen.

**Frage 6:** Was ist dein Lieblingsbuch in der Bibel?

Die Psalmen sind mein Lieblingsbuch.

**Frage 7:** Worauf freust du dich am meisten?

Auf die Ferien!



Name: Lea Rohner

Hobbys: Tanzen, TeeVau

Lieblingssessen: Omeletten

Lieblingstier: Wolf

**Frage 1:** Was hat dir im Unterricht Spass gemacht?

Gefallen hat mir natürlich das Nachtessen, da es immer sehr fein war. Aber auch die Diskussionen, welche sich teilweise ergeben haben, waren ganz interessant.

**Frage 2:** Wie bist du zum Glauben gekommen?

Ich bin in einer christlichen Familie aufgewachsen, darum begleitet mich Jeus eigentlich schon mein Leben lang. Gestärkt haben mich viele Events von der normalen Sonntagschule bis Pfila, Adonialager etc.

**Frage 3:** Was bedeutet er dir der christliche Glaube?

Für mich ist der Glaube Teil meines Lebens und somit auch Lebensstil. Für mich ist es etwas, was mir Halt gibt im Leben, wie ein Wegweiser.

**Frage 4:** Wofür würdest du dich gern einsetzen in der Gemeinde oder in der Gesellschaft?

Was ich wichtig finde, sind die Kleinen, also die, welche nach uns kommen, dass man sich schon jetzt um sie kümmert und ihnen auf dem Lebensweg behilflich ist.

**Frage 5:** Was erwartest dich beruflich im Sommer?

Ab dem Sommer mache ich eine dreijährige Lehre als medizinische Praxisassistentin. Ich arbeite in Hallau bei Dr. Schmitt.

**Frage 6:** Was ist dein Traum fürs Leben?

Die Welt zu bereisen, Erfahrungen sammeln und möglichst viel von diesem Planeten erlebt und gesehen zu haben.

**Frage 7:** Welche Persönlichkeit möchtest du einmal persönlich kennenlernen? Warum?

Laurie Hernandez, eine Kunstturnerin aus den USA. Sie hat so jung schon so viel erreicht und ist immer so positiv und geht mit einem Lächeln durchs Leben.

**Frage 8:** Was ist deine Lieblingsperson in der Bibel?

Josef. Er hat so viel durchgemacht und hat immer auf Gott vertraut. Und später konnte er seinen Brüdern einfach so vergeben.

**Frage 9:** Worauf freust du dich in der kommenden Zeit?

Auf alle Neuanfänge, die jetzt bevorstehen, ob in der Gemeinde, beruflich und privat.



Name: Celina Rüger

Hobbys: Musik hören, zeichnen lesen

Lieblingssessen: Spaghetti

Lieblingstier: Katze

**Frage 1:** Was hat dir im Unterricht Spass gemacht?

Besonders gefallen hat mir das Untilager in Brunnen. Aber auch das Diskutieren und das Austauschen im Unti waren eine coole Erfahrung.

**Frage 2:** Wie bist du zum Glauben gekommen?

Ich bin in einem christlichen Elternhaus aufgewachsen und habe schon früh vom Glauben gehört. Der Kids Treff, die Pfilas und andere Lager haben mir in der Beziehung zu Jeus viel geholfen.

**Frage 3:** Was bedeutet er dir der christliche Glaube?

Eine persönliche Beziehung zu Gott ist mir wichtig. Im Alltag weiss ich, dass er da ist und mir immer helfen wird.

**Frage 4:** Was erwartest dich beruflich im Sommer?

Ich beginne eine Lehre als Floristin in Winterthur. Einmal in der Woche gehe ich in die Berufsschule nach Zürich.

**Frage 5:** Welchen Traum würdest du gern verwirklichen?

Ich wünsche mir später einmal ein eigenes Haus und eine Familie. Gerne würde ich auch ein paar bekannte Städte besuchen.

## INTERVIEWS

**Frage 6:** Was ist dein Lieblingsvers/-buch in der Bibel?  
Meine Lieblingsbücher sind die Psalmen und die Offenbarung. Einer meiner Lieblingsverse ist Psalm 27,1.

**Frage 7:** Worauf freust du dich in nächster Zeit?  
Am meisten freue ich mich auf die Sommerferien und natürlich auch auf die Lehre als Floristin.



Name: Jonathan Schwanhäusser  
Hobbys: Motorrad fahren,  
Schlagzeug spielen  
Lieblingsessen: Pizza  
Lieblingstier: Löwe  
Lieblingsband: Green Day

**Frage 1:** Was hat dir im Unterricht Spass gemacht?  
Das Zusammensein mit den Unti-Kollegen

**Frage 2:** Wer hat dir geholfen, eine Freundschaft mit Jesus anzufangen?  
Mein Freund und meine Familie.

**Frage 3:** Was bedeutet dir der christliche Glaube?  
Er bedeutet mir viel. Jesus hilft mir im Leben.

**Frage 4:** Was gefällt dir an unserer Gemeinde?  
Die Gemeinde ist schön gestaltet. Mir gefallen die guten Predigten und die coole Musik.

**Frage 5:** Was erwartest dich schulisch im Sommer?  
Ich gehe weiterhin für drei Jahre ins Gymnasium.

**Frage 6:** Welchen grossen Traum würdest du gern in deinem Leben verwirklichen?  
Mit meiner Band auftreten.

**Frage 7:** Welche Persönlichkeit möchtest du einmal persönlich kennenlernen?  
Jim Parsons

**Frage 8:** Worauf freust du dich in der kommenden Zeit?  
Auf die Sommerferien!



Name: Julia Schwanhäusser  
Hobbys: reiten, lesen  
Klavier spielen, zeichnen  
Lieblingsessen: Omeletten  
Lieblingstiere: Pferde,  
Meerschweinchen, Katzen

**Frage 1:** Was hat dir im Unterricht Spass gemacht?  
Ich bin immer gern in den Unterricht gegangen. Es hat mir

Freude gemacht, neues zu lernen und mehr von Gott zu erfahren.

**Frage 2:** Wie bist du zum Glauben gekommen?  
Ich glaube, geholfen haben vor allem meine Eltern. Sie haben mich in die Freikirche mitgenommen und mich in die Sonntagsschule und die Jungschar geschickt. Aber auch die Zeit ist ein wichtiger Faktor. Je länger ich mit Jesus unterwegs bin, desto mehr erlebe ich ihn und erkenne seine Grösse.

**Frage 3:** Was gefällt dir an unserer Gemeinde?  
Mir gefällt wirklich vieles. Ich fühle mich sehr wohl in der Gemeinde, besonders der Lobpreis ist sehr toll. Ganz besonders gefallen mir deshalb die Worshipabende.

**Frage 4:** Was bedeutet dir der christliche Glaube?  
Der Glaube bedeutet mir sehr viel. Er spendet mir Trost und gibt mir Halt, auch in schwierigen Zeiten. Ich weiss, dass ich immer jemanden habe, der zu mir steht. Ich bin nie allein. Ich vertraue Gott und weiss, dass er mein Leben richtig führen wird.

**Frage 5:** Wofür würdest du dich gern einsetzen in der Gemeinde oder in der Gesellschaft?  
Ich würde gern mehr Leuten klarmachen, dass es toll ist, in die Kirche zu gehen. Viele in meiner Klasse finden zum Beispiel, dass Kirche so langweilig ist und finden den Glauben unnötig. Sie wissen einfach nicht, wie frei man in einer Freikirche den Glauben leben kann.

**Frage 6:** Was erwartest dich schulisch im Sommer?  
Im Sommer werde ich in die 10. Klasse wechseln. Danach stehen mir noch zwei weitere Schuljahre bevor bis zum Abitur. Was ich danach mache, weiss ich noch nicht genau.

**Frage 7:** Welchen grossen Traum würdest du gern in deinem Leben verwirklichen?  
Mein Traum ist es, einmal auf Weltreise zu gehen und die Welt zu entdecken. Auch viele Tiere zu haben, wäre ein Traum von mir.

**Frage 8:** Welche Persönlichkeit möchtest du einmal persönlich kennenlernen? Warum?  
Ich möchte einmal Manty Roberts oder Cesar Millan kennenlernen, weil mich ihre Arbeit sehr interessiert und inspiriert.

**Frage 9:** Was sind deine Lieblingsverse in der Bibel?  
Jesaja 41,10 und Psalm 91

**Frage 10:** Worauf freust du dich in der kommenden Zeit?  
Ich freue mich auf mein neues Zimmer im neuen Haus, denn wir ziehen im Sommer um.



## BERICHT VOM SENIORENTAG

**Nach der Fahrt zum Chrischona Campus in Bettingen, durften wir uns als erstes mit Kaffee und Gipfeli stärken. Dann ging es los im vollbesetzten Zentrum.**

### Was könnte aus mir noch werden?

Den musikalischen Auftakt machten die Studierenden vom Chrischona Campus. Danach stellte Direktor René Winkler den Referenten vor. Hanspeter Wolfsberger (67) leitet das Haus der Besinnung in Betberg (DE). Mit Humor und doch tiefgründig nahm er uns mit hinein ins Tagesthema.

Ein Prediger wollte es einmal wissen, schaute in der Gemeindegartei nach und suchte 70 Männernamen heraus. „Was ist aus diesen Leuten geworden?“ überlegte er, als er die Namenliste studierte. Ernüchtert stellte er fest, dass bis auf einige wenige die meisten dieser Männer ‚mürrische, unzufriedene alte Leute‘ geworden waren. Viele hatten sich zudem von ihren Familien und Ehepartnern entfremdet. Nur ein paar wenige waren anders. Sie erlebte er als dankbar und offen. Sie gaben sich mit jungen Leuten ab, nahmen Anteil an ihrer Umwelt und wenn sie ihre Ehefrau ansahen, konnte man ein Funkeln in den Augenwinkeln entdecken.

*Miss nie die Grösse des Problems an deiner Kraft. Füge die Probleme in den Rahmen Gottes!*

Hanspeter Wolfsberger

Sie erlebte er als dankbar und offen. Sie gaben sich mit jungen Leuten ab, nahmen Anteil an ihrer Umwelt und wenn sie ihre Ehefrau ansahen, konnte man ein Funkeln in den Augenwinkeln entdecken.



### Ich bin 85 Jahre alt und noch stark wie damals

Anhand der Biografie von Kaleb, einem der zwölf Kundschafter aus 5. Mose 1, zeigte Hanspeter Wolfsberger ein paar Prinzipien auf, wie wir gut altern können. „Kaleb ist mir treu gefolgt“, war Gottes Beurteilung von Kalebs Leben. Er sah immer auf Gottes Grösse und nicht auf das Ausmass der Herausforderungen, die vor dem Volk standen. Er war zwar Realist und sah genauso wie die anderen Kundschafter, wie gross die ‚Riesen‘ im Land Kanaan waren. Aber er liess sich dadurch nicht abschrecken, sondern hielt an Gottes Versprechen fest und glaubte, dass Gott grösser ist. Bereits hoch betagt sagte Kaleb zu Josua: „Ich bin 85 Jahre alt und bin noch genauso stark wie damals. Darum gib mir nun als meinen Anteil das Bergland, von dem der Herr gesprochen hat. Du weisst, dass dort die Anakiter in grossen, stark befestigten Städten wohnen. Vielleicht steht der Herr mir bei, so dass ich sie vertreiben kann; er hat es mir ja zugesagt.“



### In Gottes Schule

Der schottische Erweckungsprediger Andrew Murray sprach einmal an einer Keswick Konferenz. Dabei äusserte der Moderator vor seinem Referat einige negative Bemerkungen über ihn. Eine Dame bemerkte, dass Murray einen Zettel aus der Tasche zog, las und schnell wieder einsteckte.

Nach Murrays Predigt wollte sie unbedingt wissen, was er gelesen hatte, was ihn befähigte, nicht wütend zu werden. Murray zeigte ihr den Zettel. Darauf stand: „Ich bin da in Gottes Auftrag, unter Gottes Schutz, in Gottes Schule

solange er will“. Nach diesem Muster lebte auch Kaleb. Und auch wir täten gut daran, uns dieses Lebensmotto anzueignen, meinte Wolfsberger.

### Rahmenprogramm

Nach dem Mittagessen gab es eine Führung durch den Chrischona Campus oder man konnte sich die Ausstellung auf dem Dachboden der Chrischona Kirche anschauen. Als alle wieder versammelt waren, bedankte sich René Winkler aufs Herzlichste für die am Vormittag zusammengelegte Kollekte, die mehr als 39'000 Fr. ergeben hatte. In einem Interview konnten wir anschliessend den neuen Schulleiter, Benedikt Walker, kennenlernen und Roland Krähenbühl, den Leiter Dienstleistungen Chrischona International. Zwischendurch sangen wir moderne Lieder sowie einige alte Lieder und freuten uns über beides.

### Wolfsberger wird persönlich

In seiner Schlussansprache erzählte Wolfsberger ganz persönlich aus seinem Leben. Er sprach über das Sterben. Als er in äusserster Schwäche auf der Intensivstation lag, suchte er vergeblich nach christlichen Symbolen. Da sei es wichtig, Gottes Wort im Herzen zu haben. Er ermahnte uns, Bibelverse, Psalmen oder Liedtexte auswendig zu lernen, damit sie uns in Zeiten der Schwäche stärken. Er rief uns dazu auf, vorbereitet zu sein und nichts hinauszuschieben. „Wenn wir mit Jesus leben, können wir wie Kaleb auch im Alter noch stark sein im Herrn“, so lautete sein Fazit für den Seniorentag 2017.

Marianne Ritzmann

## FRAUENABEND



### Kräutergarten und Sommererwachen



Wir freuen uns, mit euch die «Minna vo de Radegg» im Klettgauerhof Wilchingen zu besuchen. Sie führt uns durch ihren wunderschönen, essbaren Kräutergarten... inklusive Apéro.



**Treffpunkt:** Chrischona Parkplatz, 17:45 Uhr  
**Wann:** Donnerstag, 8. Juni  
**Zeit/Dauer:** Führung 18.00-19:30 Uhr, danach gehen wir noch in die Pizzeria...  
**Kosten:** 20 Franken (exkl. Pizzeria)  
**Anmeldung:** bei Eveline Heusi  
 078/628 00 92  
[e.heusi@gmx.ch](mailto:e.heusi@gmx.ch)

## JUNGSCHAR PFINGSTLAGER



Vielen Dank, wenn ihr für das Pfingstlager der Jungschar betet. Sie haben folgende Anliegen:



- dass die Kinder und Leiter Gott persönlich erleben dürfen
- gute Gespräch mit den Kindern, die Vertrauen aufbauen
- dass Kinder, die nicht mehr in AS/JS kommen aufgrund vom Pfla wieder gerne kommen und mehr von Gott wissen wollen
- Einheit und Freude unter den Leitern
- dass wir alle eine gute Gemeinschaft haben
- organisatorisches Gelingen, Bewahrung und gutes Wetter

## CREA JUGENDMEETING ST. CHRISCHONA





## Vision

### Was uns wichtig ist

Die Chrischona Hallau setzt sich dafür ein, dass Menschen im Klettgau den Glauben an Jesus Christus finden, Glaubende in eine leidenschaftliche Beziehung zu Gott hineinwachsen und eine herzliche Gemeinschaft leben, die Menschen in allen Lebenslagen dient und Gott ehrt.

### fröhlich fundiert zeitgemäss

#### Unsere Leitwerte

##### **Gnade** (Gottes Liebe)

Wir leben aus der Vergebung und Erlösung allein durch Gnade.

##### **Gedeihen** (Lehre, Nachfolge)

Wir glauben, dass Christen in einer gelebten Beziehung mit Jesus geistlich reifen und durch vollmächtige Lehre gefördert werden.

##### **Gruppe** (Leben teilen)

Wir leben tiefe Gemeinschaft, authentische Beziehungen und Verantwortlichkeit in Kleingruppen.

##### **Gaben** (Dienst)

Jeder diene in der Gemeinde nach seinen Möglichkeiten, Gaben und Herzensanliegen.

##### **Geben** (Hingabe, Kreativität)

Wir setzen unsere Zeit und Mittel als gute Verwalter für die heilbringenden Ziele Gottes in unserer Gemeinde, unserem Land und unserer Welt ein.

## Adressen

### Prediger

Michael Russenberger  
Atlingerstrasse 34, 8215 Hallau  
Tel. G: 052 681 31 14  
Tel. P: 052 682 23 56  
michael.russenberger@chrischona.ch

### Fritz Stalder

Tel. G: 052 620 05 95  
Tel. P: 079 155 22 20  
fritz.stalder@chrischona.ch

### Sekretariat

Anita Ritzmann  
Atlingerstrasse 34, 8215 Hallau  
Tel. G: 052 681 31  
Tel. P: 052 681 16 08 / 077 461 40 39  
sekretariat.hallau@chrischona.ch  
Arbeitszeiten: Mo/Do/Fr nachmittags

### Homepage

Edi Maag: edi@maag.net

### Kids Treff

Therese Hauser  
Tel. 052 681 56 40  
thereshauser@bluewin.ch

### Jungschar + Ameisli

Annika Schöpflin  
Tel. +49 176 216 704 21  
annika.schoepflin@chrischona.ch

### Teenager Club

Beatrice Russenberger  
Tel. 052 682 23 56  
beatrice.russenberger@gmx.ch

### Unihockey

Lukas Regli  
Tel. 077 489 53 49  
regli.l@hotmail.com  
Sabrina Schellenberg  
Tel. 076 530 63 65  
sabi.domi56@hotmail.com

### Jugendgruppe

Lukas Müller  
Tel. 079 931 54 75  
lukas\_1911@icloud.com

### Posaunenchor

René Hiltbrunner  
Tel. 052 649 30 48  
info@hiltfarm.ch

### Seniorenarbeit

Ruth Maag  
Tel. 052 681 27 60  
senioren@chrischona-hallau.ch

### Witwengruppe

Vreni Schnetzler  
Tel. 052 681 11 24

### Raumreservation

Patrik Stutz  
Tel. 079 705 86 14  
prstutz@shinternet.ch

### Abholdienst

Ruth Maag  
Tel. 052 681 27 60

## IMPRESSUM

Aktuell: Informationsorgan der Chrischona Hallau

Redaktion: Anita Ritzmann (sekretariat.hallau@chrischona.ch); Korrektur: Sabine Müller

Erscheinungsweise: monatlich; Auflage: 150 Exemplare

Konto der Chrischona Hallau:

BS Bank Schaffhausen AG 8215 Hallau – Konto Nummer / IBAN: CH89 0685 8016 7004 8710 1

Verein Chrischona Schweiz, 8200 Schaffhausen, z.H. Chrischona Hallau

Homepage: www.chrischona-hallau.ch

**Redaktionsschluss: Ausgabe 07-08/2017 / Mittwoch, 14. Juni 2017**

## PROGRAMM

Donnerstag	1.6.	19.00	Teenagerclub
Freitag	2.6.	18.00	Unihockey
Sa-Mo	3.-5.6.		BESJ Pfingstlager in Löhningen; Thema: «Nehemia»
<b>Sonntag</b>	<b>4.6.</b>	<b>9.30</b>	<b>Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl</b> (Kids Treff /Kinderhort) Predigt: Barbara Mäder
Dienstag	6.6.	18.00	Unihockey
Donnerstag	8.6.	19.00	Teenagerclub
Freitag	9.6.	19.00	Unihockey
Samstag	10./11.6.	10.00 19.00	BESJ Masters U16 in Laufenburg (Sporthalle Blauen, Bannweg 2) LIFETIME Jugendgottesdienst (kath. Kirche Beringen)
<b>Sonntag</b>	<b>11.6.</b>	<b>9.30</b>	<b>Gottesdienst zum Unterrichtsabschluss</b> (Kids Treff /Kinderhort) Predigt: Michael Russenberger
Dienstag	13.6.	14.00 18.00	Seniorentreff 60+ Grillnachmittag mit Pferdefahrt Unihockey
Donnerstag	15.6.	14.00 19.00	Witwengruppe Teenagerclub
Freitag	16.6.	19.00	Unihockey
Fr/So	16.-18.6.		CREA Jugendmeeting auf St. Chrischona; Thema: "Relevant"
<b>Sonntag</b>	<b>18.6.</b>	<b>9.30</b>	<b>Gottesdienst</b> (Kids Treff /Kinderhort) Predigt: Fritz Stalder
		<b>19.00</b>	<b>Gemeindegebetsabend</b>
Dienstag	20.6.	18.00	Unihockey
Donnerstag	22.6.	19.00	Teenagerclub
Freitag	23.6.	19.00	Unihockey
Samstag	24.6.	13.30 19.30	Hochzeit von Lukas Regli und Livia Hintermann Jugendgruppe
<b>Sonntag</b>	<b>25.6.</b>	<b>9.30</b>	<b>Gottesdienst</b> (Kids Treff /Kinderhort)
Dienstag	27.6.	14.00 18.00 19.30	Bibelseminar Unihockey <b>Workshop-Abend (Gemeindeschulung)</b> ; Thema: «Wie kann ich mit andern über Jesus reden?»
Donnerstag	29.6.	19.00	Teenagerclub
Freitag	30.6.	18.00	Unihockey
Samstag	1.7.	19.30	Jugendgruppe
<b>Sonntag</b>	<b>2.7.</b>	<b>9.30</b>	<b>Gottesdienst</b> (Kids Treff /Kinderhort) Predigt: Michael Russenberger

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die Inserate im Klettgauer Boten.

Wir sind eine Gemeinde von